

■ Raumkonzept

Die Gestaltung unserer Räume orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder.

Bei der Raumgestaltung legen wir Wert darauf, dass

- die Kinder sich wohl und sicher fühlen
- die Kinder angesprochen und gefördert werden
- die Kinder Möglichkeit haben, in kleinen Gruppen spielen zu können
- die ganze Kindergruppe Raum für gemeinsame Aktivitäten findet
- die Kinder sich zurückziehen können (in einem Nebenraum gibt es Schlafmöglichkeiten für die Mittagszeit)
- die Phantasie und Kreativität der Kinder angeregt und gefördert wird
- angemessene Spielauswahl einer Reizüberflutung entgegenwirkt

Gruppenräume und deren Nebenräume:

Diese sind so gestaltet, dass die helle Farben, die lärmschluckende Dämmung, die große Fensterfronten und eine klare Raumgliederung eine angenehme Atmosphäre schafft, in der die Kinder sich zurechtfinden und wohlfühlen können.

In jedem Gruppenraum befindet sich ein sog. „**Bauteppich**“, mit unterschiedlichen Bau- und Belegungsmaterialien, sowie Holzbau-, Lego-, oder Duplosteine, usw.

An dem **Kreativtisch** kann das Kind mit verschiedenen Materialien experimentieren die so gewählt sind, dass sie zur kreativen Betätigung und Verwirklichung eigener Ideen anregen. Die Arbeit mit Schablonen wird bei uns generell nicht praktiziert.

In der **Experimentierecke** haben die Kinder die Möglichkeit, ihren Entdecker- und Forscherdrang nachzugehen.

Nach den Interessen der Kinder wird das Material zur Verfügung gestellt. So kann nachhaltig erforscht und ausprobiert werden, was die Wissbegier bei den Kindern anregt.

Es ist wichtig, dass das Kind mit Ausdauer und Phantasie eigene Vorstellungen umsetzt. So wird Kreativität und Experimentierfreude gefördert. Dies ist die Grundlage, um Situationen einzuschätzen, Vorgänge zu planen, Probleme zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Wenn ein Kind selbst entdecken und entscheiden kann, womit es sich beschäftigt, ist es mit großer Aufmerksamkeit beim Entdecken und Hantieren mit Gegenständen. Dazu braucht es eine wohl vorbereitete Umgebung, die seinem Altern und Entwicklungsstand entspricht.

Außer über Gruppenräume, verfügen wir über verschiedene Nebenräume:

Diese Räume gelten als Funktionsräume und werden je nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder eingerichtet. Zudem können die Nebenräume als Ruheräume für Kinder in der Mittagsbetreuung und Kinder unter 3 Jahren genutzt werden.

Schlaf- und Ruheraum

Stapelbetten bzw. flexible Matratzen stehen den Kindern in der Ruhephase zur Verfügung; Licht zum Dimmen und Rollos zum Abdunkeln sowie Leuchtelemente helfen, den Raum für die Ruhephase herzurichten.

Der **Bewegungsraum** steht dem Kind zur Verfügung, um auch hier seinen natürlichen Bewegungsdrang auszuleben. Es gibt von Jahr zu Jahr mehr Kinder, die durch ihre gestörte Motorik auffallen. Sie werden voraussichtlich Schwierigkeiten beim schulischen Lernen, insbesondere beim Lesen und Schreiben haben. Dies ist u. a. Folge mangelnden Spielens, unzureichender Bewegung und vor allem von einem zu hohen Medienkonsum.

Um dem entgegen zu wirken, finden wöchentlich in kleinen Gruppen angeleitete Bewegungsangebote statt. Spiel und Bewegung fördern die Psychomotorik und die kognitive Lernfähigkeit. Bewegung ist ein Grundbedürfnis für die gesunde Entwicklung jeden Kindes.

Je vielfältiger die Anregungen für phantasievolle und selbstbestimmte Bewegungsformen sind, desto besser können sich die entwicklungspsychologischen Voraussetzungen für gesundes Lernen, Denken, Sprache und Kreativität entfalten. In der Freispielphase kann der **Flur** von den Kindern für ihr Spielgeschehen mit genutzt werden.

Im **Außenbereich** stehen dem Kind Sand, Spiel- und Fahrzeuge, Klettervorrichtungen, Hartplatz für Ballspiele, sowie verschiedene Geräte und Materialien zur Verfügung. Somit hat das Kind die Möglichkeit seinen individuellen Bewegungsdrang auszuleben.

Wickelbereich (unter Wahrung der Intimsphäre):

Ein angefertigter Wickeltisch mit einem ausziehbaren Treppenaufstieg für die Kinder, eine niedrige Toilette mit Trennwänden für den Übergang zum Trockenwerden, eine Waschrinne, zwei Duschen, die natürlich auch zum Erkunden geeignet und für Experimente und Wassererlebnisse gedacht sind, stehen hier zur Verfügung.

Der ganze Raum ist so gestaltet, dass jederzeit die Intimsphäre der Kinder gewährleistet ist.

Beim Wickeln steht nicht nur die Hygiene im Vordergrund, sondern wird dieses auch von Sprachförderung, Sinnesförderung und Anleitung zur Selbstständigkeit begleitet. Die Sauberkeitserziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern, wird aber durch den Kindergarten unterstützt.

St. Joseph – **Außengelände:**

Unser neu gestaltetes Außengelände ist bestens auch auf die Bedürfnisse der Kleinkinder ausgerichtet worden.

Im vorderen Bereich (Nähe Gruppenräume), der auch zum hinteren Bereich abschließbar ist, können die Kinder verschiedene Spielebene erkunden:

Sandkasten, diverse Spielhäuser, Büsche zum Verstecken spielen, Hängematte, Fallschutzmatte aber auch Möglichkeiten, Tische und Stühle nach draußen zu stellen, um dort zu Essen, Spielen und noch mehr...

Im hinteren Bereich unseres Außengeländes ist eine „Rennstrecke“ mit Tankstelle und Boxenstopp, eine Rutsche auf einem natürlichen Erdhügel, eine Vogelnechtschaukel, eine Wasserstelle, ein natürlicher Kletterparcour, Balancierbalken und ein Fußballfeld entstanden. Ein alter Baumbestand und Gebüsch bieten zusätzlich noch Platz zum Verstecken und Spielen.